BAULEISTUNGSBESCHREIBUNG

“ Nördlich Hannoversche Straße – Reihenhäuser „

1. ALLGEMEINES

UMWELTSCHUTZ UND QUALITÄT

Alle Albert Fischer Häuser sind Massivhäuser vom Fundament bis zur Giebelspitze. Diese werden in konventioneller, handwerksgerechter Bauweise nach den allgemein anerkannten Regeln der Technik erstellt. Sämtliche am Bau verwendeten Materialien sind nach neusten Umweltgesichtspunkten geprüft, haben eine baurechtliche Zulassung oder ein Übereinstimmungszertifikat.

FESTPREIS-VERSPRECHEN

Der Festpreis auf alle vereinbarten Leistungen gilt für 12 Monate ab Auftragserteilung.

FINANZIERUNG

Nach Auftragserteilung stellen wir Ihnen die notwendigen Unterlagen für die Finanzierung zur Verfügung.

VERSICHERUNGEN

Eine Bauleistungsversicherung ist im Vertragsumfang enthalten. Damit sind die hergestellten Bauleistungen und alle fest mit dem Haus verbundenen Einrichtungen vor widrigen Wettereinflüssen und Diebstahl abgesichert. Eine Rohbaufeuerversicherung während der Bauzeit ist nicht Vertragsbestandteil. Diese kann über Ihre spätere Gebäudeversicherung in der Regel ohne zusätzliche Kosten abgeschlossen werden.

DOKUMENTATION

Nach Fertigstellung der kompletten Baumaßnahme erhalten Sie eine ausführliche Dokumentation bestehend aus der Bau- und Entwässerungsgenehmigung, der Statik, dem Wärmeschutznachweis und den Ausführungszeichnungen. Dazu gehört auch das Zertifikat über die Messung der Luftdichtheit und der Energieausweis.

GEWÄHRLEISTUNG
Die Gewährleistung für die erbrachten Leistungen richtet sich nach den Bestimmungen des Bürgerlichen Gesetzbuches. Sie beträgt 5 Jahre auf alle Gewerke und 2 Jahre für bewegliche und elektrische Installationen.

2. PLANUNGSLEISTUNGEN

ARCHITEKTUR
Nach der Auftragserteilung erstellt unsere eigene Architekturabteilung in Absprache mit Ihnen die Fortschreibung der Entwurfs- und Genehmigungsplanung gemäß den gültigen gesetzlichen Vorschriften. Während der behördlichen Genehmigungsphase werden die Ausführungsplanungen (inkl. Zeichnungen) und die bauphysikalischen Nachweise erstellt.

BAULEITUNG
Ihr Bauleiter steht Ihnen für die gesamte Bauphase bis zur Übergabe des Hauses zur Verfügung und ist Ihr Ansprechpartner und Ratgeber für die von uns ausgeführten Leistungen.

BAUSTELLENEINRICHTUNG
Für die Baustelleneinrichtung muss Ihr Baugrundstück frei zugänglich, frei von Ein- und Aufbauten sowie von Bewuchs und Wurzeln sein. Zuwegungen und die öffentlichen Straßen zu Ihrem Baugrundstück sowie Ihr Grundstück selbst, müssen mit bis zu 38 t schweren Baufahrzeugen befahrbar sein. Ausreichende Lagerflächen und ein Kranstandplatz werden am Standort Ihres noch zu bauenden Hauses benötigt. Die Herrichtung einer bis zu 50 m² großen Fläche als Baustraße oder Baustelleneinrichtungsfläche mit einer Einbaustärke von bis zu 30 cm ist in unserer Leistung enthalten. Baustrom und Bauwasser sind von Ihnen bereit zu stellen. Der Verbrauch wird bis zum Einbau der Hauszähler durch die Versorgungsunternehmen von uns übernommen. Hiervon ausgenommen sind die Verbrauchskosten für das Trockenheizen des Hauses, für das Anfahren der Fußbodenheizung und für den Einsatz von Trocknungsgeräten.

3. ERDARBEITEN

BODEN
Die Erdarbeiten für die Errichtung des Hauses sind enthalten. Der Oberboden des Baufeldes für das Haus wird bis zu 30 cm tief abgetragen und abgefahren. Der Unterbau aus verdichtetem Kies bzw. Kiessand wird in einer Stärke von ca. 20 cm eingebaut. Der Erdaushub für die Streifenfundamente wird ebenfalls abgefahren.

Als Grundlage für die Planung wird von einem ebenen Grundstück und von den Bodenklassen 1, 3 oder 4 sowie von einem Grundwasserstand von mindestens 50 cm unterhalb Unterkante Bodenplatte ausgegangen. Die ausführliche Planung wird nach Vorlage Ihres Bodengutachtens erstellt.

GRUND- UND VERSORGUNGSLEITUNGEN
Die Schmutzwassergrundleitungen unter der Sohlplatte werden auf kürzestem Weg bis max. 1 m nach außen geführt. Die Anschlüsse der Schmutzwasserleitungen und der Regenwasserleitungen an die entsprechenden Schächte/Leitungen auf dem Grundstück sind im Preis enthalten. Die Gebühren für den Anschluss an das öffentliche Kanalnetz sind nicht inbegriffen. Für die Versorgungsleitungen (Wasser, Strom und Telefon/Kabelfernsehen) wird standardmäßig eine Mehrspateneinführung im Hausanschlussraum eingebaut. Für die durch Sie zu beantragenden Versorgungsanschlüsse werden Ihnen von uns alle notwendigen Unterlagen in der Baudurchsprache bzw. Bemusterung zur Verfügung gestellt.

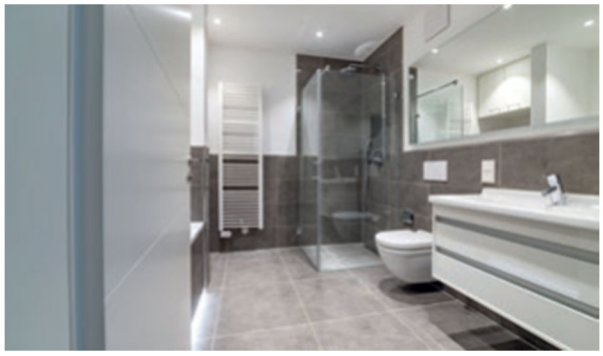
4. ROHBAU

GRÜNDUNG
Die Streifenfundamente werden entsprechend der späteren Geländehöhe frostfrei und nach statischen Erfordernissen gegen das Erdreich gegründet.

Die Stahlbetonbodenplatte mit einer Stärke von 20 cm wird mit der erforderlichen Stahlbewehrung bei einer angenommenen zulässigen Bodenpressung von mindestens 0,20 N/mm² ausgeführt.

ABDICHTUNGEN
Im Erdgeschoss wird zur horizontalen und vertikalen Abdichtung der gemauerten Wände gegen aufsteigende Feuchtigkeit eine Sperrschicht eingebaut. Die Stahlbetonbodenplatte wird zur Vermeidung von Dampfdiffusion vollflächig abgedichtet.

WÄNDE
Das tragende und nichttragende Mauerwerk wird mit Hochlochziegeln aus gebranntem Ton erstellt. Die Wandstärken ergeben sich aus den architektonischen Vorgaben bzw. der statischen Berechnung. Bei der Ausführung mit einem Wärmedämmverbundsystem haben die Außenwände eine Gesamtstärke von mindestens 39 cm.



DECKEN
Die Decke über dem Erdgeschoss und dem Obergeschoß wird als Stahlbetonfertigteildecke mit Aufbeton inklusive glatter Unterseite nach statischen Erfordernissen eingebaut. Das Verspachteln der Stoßfugen der Deckenunteransicht ist Bestandteil des Malergewerkes und nicht inbegriffen.

ESTRICH
Es wird ein schwimmend verlegter Zementestrich mit Randstreifen, Trittschall- und Wärmedämmung gemäß Gebäudeenergiegesetz 2023 auf dem Fußbodenheizungssystem verbaut. Als risshemmende Bewehrung für die spätere Verlegung von Bodenfliesen erhält der Estrich in den Räumen Flur (EG), Küche, Bad, und Gäste-WC eine zusätzliche Bewehrung.

INNENPUTZ
Die gemauerten Wandflächen aller beheizten Räume erhalten einen Gipsputz mit der Oberflächengüte Q2 für die Aufnahme von Strukturtapete. Für die Aufnahme von Glattvlies (optisch wie Putzoberfläche) müssen die Wände kostenpflichtig weiterbearbeitet werden. Materialübergänge werden durch Putzträgergewebe überbrückt, Außenecken und stoßgefährdete Leibungskanten erhalten verzinkte Eckschutzschienen.

DREMPEL
Bei Ausführung von Drempelmauerwerk erhält der Drempel analog zum Innenputz auf der Innenseite einen Gipsputz oder eine Trockenbauverkleidung.

5. DACHKONSTRUKTION

DACHSTUHL/HOLZBALKENDECKE
Der Dachstuhl und die Kehlbalkendecke werden aus technisch getrocknetem Nadelholz S10 (Fichte/Tanne) nach statischen Erfordernissen errichtet. Flachdächer werden als unbelüftete Dächer nach statischen und wärmetechnischen Erfordernissen ausgeführt.

DACHEINDECKUNG FÜR GENEIGTE DÄCHER
Die Dacheindeckung für geneigte Dächer von mindestens 30 Grad erfolgt mit Betondachsteinen der Firma Braas.
Format: Harzer Pfanne 7 BIG
Farbe: Star Matt Schiefergrau

Die Gaubendächer werden als Gründach ausgeführt. Die Dachsteine werden geklammert. Enthalten sind alle erforderlichen Formteile sowie eine atmungsaktive Unterspannbahn.

DACHÜBERSTÄNDE
Satteldächer erhalten an der Traufe ca. 50 cm Dachüberstand inklusive Rinne. An den Giebelseiten beträgt der Dachüberstand ca. 20 cm. Bei Walmdächern werden umlaufende Dachüberstände von ca. 50 cm inklusive Rinne ausgeführt. An den Traufseiten wird der Dachüberstand waagerecht verschalt (Dachkasten) und weiß lasiert (Grundierung) oder naturbelassen.

DACHRINNEN
Alle geneigten Dächer erhalten eine halbrunde vorgehängte Dachrinne aus Titanzink in der erforderlichen Größe einschließlich runder Fallrohre bis zur Oberkante des Geländes.

FLACHDÄCHER
Flachdächer und flach geneigte Dächer werden als unbelüftete Gründächer nach statischen und wärmetechnischen Erfordernissen ausgeführt.

Die Abdichtung erfolgt mittels Bitumenschweißbahnen. Einen umlaufenden Abschluss bildet eine Zinkblechabdeckung. Flachdächer werden mit runden Fallrohren aus Titanzink entwässert.

6. TROCKENBAUARBEITEN

DACHAUSBAU
Dachgeschossausbauten erhalten in den Dachschrägen und in der Kehlbalkenlage eine Mineralfaserdämmung gemäß der energetischen Berechnung. Unterhalb der Wärmedämmung wird eine Dampfbremse befestigt. Stoßfugen und Wandanschlüsse werden verklebt. Danach werden Gipswerkstoffplatten mit einer Stärke von 12,5 mm auf einer Unterkonstruktion montiert. Die Stoßfugen der Platten werden in der Oberflächengüte Q2 gespachtelt und geglättet. Die Oberfläche ist geeignet zur Aufnahme einer Strukturtapete. Für die Aufnahme von Glattvlies (optisch wie Putzoberfläche) müssen die Wände kostenpflichtig weiterbearbeitet werden.

DAUERELASTISCHE FUGEN
Elastische Fugen sind Arbeits- und Wartungsfugen und unterliegen nicht der Gewährleistung.

VORWANDINSTALLATIONEN
Im Gäste-WC und im Bad werden die vorhandenen Sanitärleitungen für Warm-, Kalt- und Schmutzwasserleitungen sowie die Montagegestelle der wandhängenden Toiletten, in einer Trockenbauvorwand integriert.

Erforderliche Ver- und Entsorgungsleitungen zwischen den Geschossen werden mit Gipswerkstoffplatten verkleidet. Im Hauswirtschaftsraum erfolgt die Leitungsführung sichtbar auf der Wand.

Im Bad und im Gäste-WC werden feuchtraumgeeignete Gipswerkstoffplatten verbaut.

Die Laibungen von Dachflächenfenstern in ausgebauten Dachgeschossen werden rechtwinklig zum Fenster mit Gipswerkstoffplatten verkleidet.

7. AUSSENPUTZARBEITEN

Die Fassade wird mit einem Wärmedämmverbundsystem (WDVS) in einer Dämmstoffstärke entsprechend dem Energiestandard des Hauses hergestellt. Der weiß eingefärbte Oberputz hat eine Körnung von 2 mm.

Bei der WDVS-Fassade erfolgt die Ausführung der Außenfensterbänke in Silber eloxiertem oder weiß beschichteten Aluminium. Die Außenfensterbänke werden bei den Klinkerformaten mit Rollschichten aus dem gewählten Klinker versehen. Bodentiefe Fenstertüren im Erdgeschoss erhalten keine Fensterbänke, damit der Terrassenbelag bis in die Fensterlaibung geführt werden kann.

8. FENSTER / FENSTERTÜREN, HAUSTÜR

FENSTER / FENSTERTÜREN
Fenster und Fenstertüren bestehen aus weißen Kunststoff-Mehrkammerprofilen mit innenliegendem Stahlkern und einer umlaufenden Dichtung im Blendrahmen. Zweiflügelige Fenster und Fenstertüren erhalten einen Setzpfosten.

Alle Fenster und Fenstertüren sind 3-fach isolierverglast und von außen Schiefergrau foliert.

Fensteranzahl, Fenstergrößen und Fensterteilung werden gemäß Vertragszeichnung ausgeführt.

ROLLLÄDEN
Die Fenster und Fenstertüren (ausgenommen Dachflächenfenster und Sonderformen) erhalten Aluminiumrollläden in wärmegedämmten Kunststoff-Aufsatzkästen. Die Bedienung erfolgt elektrisch. Die Standardfarbe der Rollläden ist Silber.

DACHFLÄCHENFENSTER
Dachflächenfenster werden als Kunststofffenster aus Polyurethan mit Holzkern ausgeführt. Die Klapp-Schwingfunktion ist bis zum Anschlag möglich. Ein Putzsicherungsriegel und eine Lüftungsklappe sind enthalten. Die Oberflächen sind innen in Weiß und außen in Aluminiumgrau ausgeführt.

HAUSTÜR
Kunststoff Haustür Modell FRE-BE HAT 5873
Glas: Satinato

- Farbe innen = weiß
- Farbe außen = foliert in RAL 7015 Schiefergrau

Diese enthalten:

- Profilzylinder mit Not- und Gefahrenfunktion
- eine 3-fach-Rundbolzenverriegelung
- 3 verstellbare Haustürbänder mit Aushebelschutz
- 3 Schlüssel
- eine thermisch getrennte Bodenschwelle
- einen Innendrücker mit Langschild in Aluminium EV1, außen eine Edelstahlstange und eine Edelstahlrosette

9. HEIZUNGS- / SANITÄRINSTALLATION

WÄRMEERZEUGER
Unsere Häuser werden alle mit einer Luft-Wasser-Wärmepumpe ausgestattet. Der Warmwasserspeicher hat ein Volumen von ca. 190 Liter. Diese energiesparende Heizungstechnik besteht aus einer Außen- und Inneneinheit.

FUSSBODENHEIZUNG
Die Beheizung der Räume erfolgt durch eine warmwassergeführte Fußbodenheizung. Die einzelnen Heizkreise werden geschossweise an einen Heizkreisverteiler angeschlossen. Die Temperatur der Heizkreise wird über Raumthermostate gesteuert.

SANITÄRINSTALLATION
Alle Entwässerungsleitungen aus Kunststoff werden von den Sanitärobjekten zu den Grundleitungen unterhalb der Stahlbetonbodenplatte geführt und in den Wohnräumen mit Gipskartonplatten verkleidet. Die Entlüftung erfolgt fachgerecht.

Die Frischwasserzuleitung wird von der Wasseruhr über einen Feinfilter zu den Objekten sowie vom Warmwasserspeicher zu den Objekten geführt.

SANITÄR-OBJEKTE UND -ARMATUREN
Für die Auswahl der Sanitärobjekte in den Bädern und WCs stehen die folgenden 3 Serien oder gleichwertige in der Farbe Weiß zur Verfügung:

- VIGOUR / Clivia
- Geberit / Renova Nr. 1
- Geberit / Renova Nr. 1 Plan

Bei den Armaturen kann zwischen VIGOUR – Clivia und Hansgrohe – Talis S oder gleichwertige gewählt werden.

AUSSTATTUNG WC
- Geberit-Handwaschbecken oder gleichwertiges, ca. 45 cm breit, mit verchromter Waschtischbatterie mit Bedienhebel
- wandhängendes Tiefspül-WC mit in der Vorwand integriertem Montagegestell mit Spülkasten inklusive der sparsamen Zweimengen-Spülauslösung und einer weißen Betätigungsplatte aus Kunststoff und inklusive eines Kunststoffsitzes mit Deckel

AUSSTATTUNG BAD

- Keramik-Waschtisch, ca. 65 cm breit mit verchromter Waschtischbatterie mit Bedienhebel
- wandhängendes Tiefspül-WC mit in der Vorwand integriertem Montagegestell mit Spülkasten inklusive der sparsamen Zweimengen-Spülauslösung und einer weißen Betätigungsplatte aus Kunststoff und inklusive eines Kunststoffsitzes mit Deckel
- Duschwanne Superplan aus emailliertem Stahlblech mit gefliester Blende, 120 cm x 90 cm x 2,5 cm, Aufputz-Brausebatterie mit Bedienhebel, Brausegarnitur mit verstellbarer Handbrause, Brauseschlauch und Wandstange

KÜCHE

- 1 Kalt- und Warmwasseranschluss
- 1 Spülmaschinenanschluss (Leitungsführung Aufputz)
- 1 gemeinsamer Ablauf für Spüle und Spülmaschine

HAUSWIRTSCHAFTSRAUM

- 1 Waschmaschinenanschluss einschließlich Kaltwasserzapfstelle mit Entwässerungsanschluss (Leitungsführung Aufputz)

AUSSENZAPFSTELLE

- 1 frostfreie Außenzapfstelle (im 3-Meter-Bereich einer vorgesehenen Zuleitung) an der Außenwand

10. ELEKTROINSTALLATION

Zur Elektroinstallation gehören:

- die Verlegung des Fundamenterders und der Anschluss des 2-reihigen Zählerschranks mit Einbauverteiler an die Erdungsfahne
- die Rohbauinstallation für elektrische Leitungen, Steckdosen, Schalter, Telefon- und Netzwerkanschlüsse werden winddicht ausgeführt
- der Elektroanschluss der geplanten und durch uns ausgeführten Anlagentechnik
- die Montage, der Anschluss der Thermostate und der Stellantriebe der Fußbodenheizung
- die Erdung aller notwendigen Geräte und Bauteile gemäß den technischen Vorschriften und die Absicherung durch einen Fehlerstrom-Schutzschalter (FI)
- batteriebetriebene Rauchwarnmelder in allen Wohn- und Schlafräumen sowie in Fluren, die als Rettungsweg dienen.

BAULEISTUNGSBESCHREIBUNG

" Nördlich Hannoversche Straße – Reihenhäuser „

Von Busch Jäger stehen die 2 folgenden Designlinien oder gleichwertige zur Auswahl:

- Busch - balance SI - ausgewogen geradlinig
- Reflex SI - klassisch abgerundet

Die Ausstattung der einzelnen Räume wird wie folgt durchgeführt:

DIELE, WINDFANG, FLUR

- 1 Wechselschaltung mit einer Brennstelle
- 1 Steckdose unter dem Schalter
- 1 Steckdose

TREPPE

- 1 Wechselschaltung mit einer Brennstelle

GÄSTE-WC

- 1 Ausschaltung mit einer Brennstelle
- 2 Steckdosen

HAUSWIRTSCHAFTSRAUM

- 1 Ausschaltung mit einer Brennstelle
- 1 Steckdose unter dem Schalter
- 2 Steckdosen
- 1 Waschmaschinenanschluss
- 1 Trockneranschluss

KÜCHE

- 1 Ausschaltung mit einer Brennstelle
- 1 Steckdose unter dem Schalter
- 1 Spülmaschinenanschluss
- 1 Kühlschrankanschluss
- 1 Anschluss für Dunstabzugshaube
- 1 Herdanschluss
- 5 Doppelsteckdosen

WOHN- / ESSZIMMER

- 1 Ausschaltung mit einer Brennstelle
- 1 Wechselschaltung mit einer Brennstelle
- 1 Steckdose unter dem Schalter
- 3 Doppelsteckdosen
- 2 Steckdosen
- 1 Dreifachsteckdose
- 1 Antennenanschluss
- 1 Telefonleitung mit Hohlwanddose
- 1 Anschluss CAT 7 (1-fach) mit Leitung bis zum Übergabepunkt (HWR)

SCHLAFZIMMER

- 1 Ausschaltung mit einer Brennstelle
- 1 Steckdose unter dem Schalter
- 2 Doppelsteckdosen
- 1 Antennenanschluss
- 2 Steckdosen

ARBEITSZIMMER, KINDERZIMMER

- 1 Ausschaltung mit einer Brennstelle
- 1 Steckdose unter dem Schalter
- 3 Doppelsteckdosen
- 1 Steckdose
- 1 Antennenanschluss

ARBEITSZIMMER oder KINDERZIMMER

- 1 Anschluss CAT 7 (1-fach) mit Leitung bis zum Übergabepunkt (HWR)

GÄSTEZIMMER

- 1 Ausschaltung mit einer Brennstelle
- 1 Steckdose unter dem Schalter
- 2 Doppelsteckdosen

BADEZIMMER

- 1 Ausschaltung mit einer Brennstelle
- 2 Steckdosen
- 1 Badewannenerdung
- 1 Duschwannenerdung

ABSTELLRAUM, SPEISEKAMMER, BEGEHBARER KLEIDERSCHRANK

- 1 Ausschaltung mit einer Brennstelle
- 1 Steckdose

HAUSEINGANG

- 1 Ausschaltung mit zwei Brennstellen in der Außenwand
- 1 Klingelanlage mit einem Taster und Gong in der Diele

TERRASSE

- 2 Steckdose (außen)
- 1 Kontroll-Ausschaltung (innen) für eine Außensteckdose
- 1 Brennstelle für Außenbeleuchtung
- 1 Ausschaltung (innen) für Außenbeleuchtung

DACHBODEN UND NICHT AUSGEBAUTES DACHGESCHOSS

- 1 Ausschaltung mit einer Brennstelle
- 1 Steckdose

11. FLIESENARBEITEN

BODENFLIESEN

Bad, Gäste-WC, Küche und Flur-EG werden mit Keramikfliesen ausgestattet. Die Bodenfliesen: Kermos Newcon oder gleichwertige in 30x60, Farbe: taupe. Fugenfarbe: zementgrau. In Küche, Flur-EG und Gäste-WC wird eine Sockelfliese, aus der Bodenfliese geschnitten, verlegt.

WANDFLIESEN

Die Wandfliesen: Kermos Concept oder gleichwertige in 30x60, Farbe: weiß matt. Fliesenhöhe: 120cm und im Duschbereich raumhoch. Die Fugen werden in Silbergrau ausgeführt. Die Fliesenaußenecken erhalten Schutzprofile aus Kunststoff in Weiß.

INNENFENSTERBÄNKE

Die Innenfensterbänke im Gäste-WC und Bad werden mit Wand- oder Bodenfliesen belegt. Alle anderen Fenster mit einer Brüstung erhalten Innenfensterbänke aus Agglo-Marmor in der Ausführung Micro Carrara 2 cm oder gleichwertig.

12. TREPPEN UND GELÄNDER

Zwei-Holmstahltreppe vorgrundiert mit Stufen in Buche massiv.

Die wandseitige Befestigung erfolgt durch schalldämmend gelagerte Bolzen in der Treppenhauswand. Der Handlauf wird in Buche ausgeführt.

13. INNENTÜREN

Die Innentüren mit Dekoroberfläche werden im Inneren mit Röhrenspanstegen ausgeführt. Die Kantenausführung des Türblattes ist abgerundet. Die Drückergarnituren sind aus Edelstahl.

Dekoroberflächen (Durat):

- „Weißlack“ (folierte Oberfläche) oder gleichwertig

Eine dreiseitig umlaufende Dichtung gewährleistet ein leises Schließen der Türen.

14. PFLASTERARBEITEN

Die Ausführung der Terrassen, Parkflächen und Hauszuwegungen erfolgt gemäß Planung mit Rechteckpflaster in Beton 20x10x8 cm mit Fase in Anthrazit.

15. VORBEREITUNG BALKONKRAFTWERK/LADESÄULE

Für eine nachträgliche Installation eines Balkonkraftwerkes bereiten wir die Zugangsleitungen vom Dach bis in den HWR durch ein Leerrohr und passendem Dachstein vor.

Für eine nachträgliche Installation einer Ladesäule werden entsprechend Leerrohre im Bereich der Parkflächen vorgesehen.

16. ZUSATZARBEITEN

Auf Wunsch erstellen wir Ihnen gern ein individuelles zusätzliches Angebot über Maler- und Bodenbelagsarbeiten. Auch Außenanlagen können zusätzlich geplant und ausgeführt werden.

EIGENLEISTUNG

Eigenleistungen durch die Bauherren sind nur gewerkeweise nach unserer schriftlichen Zustimmung möglich. Für ein entfallendes Gewerk kann von der Albert Fischer Hausbau GmbH keine Bauleitung, Haftung oder Gewährleistung übernommen werden.

ÄNDERUNGEN NACH VERTRAGSSCHLUSS
Änderungen nach Vertragsabschluss infolge neuer Bauvorschriften, behördlicher Auflagen oder nachträglichen Änderungswünschen können kostenpflichtige Zusatzleistungen erforderlich machen.

HAUSÜBERGABE
Die Hausübergabe erfolgt besenrein inklusive Glasreinigung.

_____
Datum, Unterschrift(en) Auftraggeber

_____
Datum, Unterschrift Albert Fischer Hausbau GmbH